

## Abschnitt 9.

### Anleitung zur Vermessung von Golfplätzen

Da die Länge der Spielbahnen auch unter dem Course-Rating-System (CRS) das wichtigste Bewertungskriterium für einen Golfplatz darstellt, ist die korrekte Vermessung der Spielbahnen eine unverzichtbar notwendige Voraussetzung für die Platzbewertung. Sie ist gleichermaßen bedeutsam, um sowohl die spielwirksame Länge als auch die Lage der Hindernisse und Erschwernisse in den Landezonen zu beurteilen.

Die exakte Vermessung einer Spielbahn erfordert ordnungsgemäßes Setzen der Messpunkte (Vermarktungsplatten) auf den Zählspielabschlägen, die eindeutige Bestimmung der Fairway-Knickpunkte (Dogleg-Punkte) und die genaue Ermittlung der Grünmitte.

Das EGA-Vorgabensystem sieht vordere, mittlere und hintere Abschläge in sechs verschiedenen Farben vor. Hierdurch wird die Möglichkeit geschaffen, einen Golfplatz in jeweils mehrere verschiedenen Längen für Damen bzw. Herren zu spielen. Der Abschlag, von dem die überwiegende Anzahl Wettspiele gespielt wird, ist der gelb bzw. rot zu kennzeichnende Abschlag. Sind zusätzlich weitere Abschläge vorhanden, werden diese ihrer Lage entsprechend farblich als hintere bzw. vordere Abschläge markiert. Hintere Abschläge ermöglichen einen langen Platz für besondere Meisterschaften, vordere Abschläge erleichtern das Spiel für schwächere Spieler.

**Um stets die richtigen Course-Rating- und Slope-Werte zu gewährleisten, ist die nach CRS vermessene Länge jeder Spielbahn möglichst auf den Meter genau konstant zu halten, wobei die Witterung berücksichtigt werden darf / soll. So ist es bei außergewöhnlich trockenem Platz angebracht, die Abschlagmarkierungen auf den Par-4- und Par-5-Löchern nach hinten zu setzen und die Par-3-Löcher (auf denen der Roll keine Rolle spielt) zu verkürzen, um nicht mehr als 100 Meter von der vermessenen Länge abzuweichen. Umgekehrt sollte bei besonders nassen Platzverhältnissen verfahren werden.**

Durch diese Anleitung soll eine einheitliche Vorgehensweise bei der Vermessung und Bewertung von Golfplätzen sichergestellt werden.

#### Anleitung zur Vermessung von Golfplätzen nach dem CRS

Die exakt vermessene Länge der Spielbahnen ist der wichtigste Faktor im Rahmen der Golfplatzbewertung nach dem CRS. Der DGV gibt daher seinen Mitgliedern nachfolgend die Art der Vermessung vor.

## 9.1 MESSPUNKT

### 9.1.1

Messpunkt ist der durch eine unveränderbar angebrachte, sichtbare Markierung bestimmte Punkt, von dem aus die Länge einer Spielbahn vermessen wird. Dieser Messpunkt muss sich rechts auf dem Zählspielabschlag befinden und die Mitte zwischen dem hinteren und vorderen Ende des Zählspielabschlags kennzeichnen.

### 9.1.2

Auf den Messpunkten müssen Vermarktungsplatten angebracht werden, die die Lochlänge in Metern sowie die Aufschrift „Course-Rating“ tragen und entsprechend der Farbregelung des EGA-Vorgabensystems eingefärbt sind.

| Abschlag                  | Farbe   | Rating möglich für  |
|---------------------------|---------|---|
| Meisterschaftsabschläge   | schwarz | Herren erst ab 6.300 Meter zzgl. weiß                       |
| Hintere Abschläge         | weiß    | Herren  |
| Hintere Standardabschläge | gelb    | Damen / Herren (Damen nur bis 5.800 Meter)                  |
| Mittlere Abschläge        | blau    | Damen / Herren  |
| Vordere Standardabschläge | rot     | Damen / Herren  |
| Vordere Abschläge         | orange  | Damen / Herren  |
| Grüne Abschläge           | grün    | Damen / Herren (vorrangig für Kinder – bis ca. 3.300 Meter) |

Vermarktungsplatten inkl. der Beschriftung sind im Golfplatz-Zubehörhandel erhältlich.

### 9.1.3

Für jeden vorhandenen Zählspielabschlag muss ein Messpunkt vorhanden sein.

### 9.1.4

Die Vermarktungen, die nach Angaben des Vermessungsteams vor der Vermessung gesetzt werden müssen, sind vom DGV-Mitglied über den Golfplatzzubehörhandel zu bestellen. Nach erfolgter Vermessung muss das DGV-Mitglied die Deckplatten der Messpunkte in der jeweiligen Farbe mit der dazugehörigen Länge bestellen. Diese Teile sind ebenfalls im Golfplatzzubehörhandel erhältlich.

Es wird dringend empfohlen, die Deckelplatten der Messpunkte durch den Vermesser setzen zu lassen, um hierbei Irrtümer zu vermeiden.

## 9.2 MESSVERFAHREN UND PROTOKOLLIERUNG

Die Bahnen werden auf elektro-optischem Weg vermessen. Hierbei wird die direkte schräge Entfernung zwischen dem Messgerät und dem Zielpunkt (Reflektor) erfasst und auf die horizontale Strecke reduziert. Gleichzeitig wird die Höhendifferenz zwischen

Messgerät und Zielpunkt (Reflektor) bestimmt.

Die Vermessung sollte durch fachkundige Personen mit professionellen Geräten durchgeführt werden. Es ist anschließend für jede vermessene Abschlagfarbe ein vollständiges „DGV-Course-Rating / Golfplatz-Vermessungsprotokoll“ anzulegen.

**Anmerkung:** Die Messgenauigkeit des Geräts muss unter  $\pm 1$  dm pro 1.000 m liegen. Einzelne Teilstrecken werden auf 0,1 Meter genau vermessen. Die gesamte Lochlänge (die Summe der Teilstrecken) wird auf den vollen Meter auf- oder abgerundet (z. B.  $234,5 \text{ m} = 235 \text{ m}$ ;  $312,4 \text{ m} = 312 \text{ m}$ ).

### 9.3 VORGEHENSWEISE BEI DER LÄNGENERMITTLUNG

Nach den Richtlinien des Course-Rating-Systems muss jede Spielbahn horizontal von den festen Messpunkten an den Abschlägen entlang der vom Architekten geplanten Spiellinie bis zur Mitte des Grüns vermessen werden. Diese offiziellen Längenangaben sind auf der Zählkarte zu verwenden.

#### 9.3.1

Die Mitte eines Grüns ergibt sich aus der Halbierung der Linie, die bei der Längenvermessung durch die optische Mitte des Grüns führt.

#### 9.3.2 Par-3-Loch / Gerades Par-4-Loch

Ein Par-3-Loch wird vom hinteren Rand zu den auf Messpunkten auf den Abschlägen aufgestellten Reflektoren vermessen. Anschließend wird die Entfernung zum vorderen Rand des Grüns gemessen und die so halbe gemessene Grünlänge von den Strecken zu den Messpunkten abgezogen. Es ergibt sich daraus die vermessene Länge des Lochs.

**Anmerkung:** Es ist zu beachten, dass das Messgerät auf der Fairway-Achse steht und die Tangenten zur Bestimmung der Grünlänge rechtwinklig auf die Fairway-Achse gelegt werden.

#### 9.3.3 Dogleg

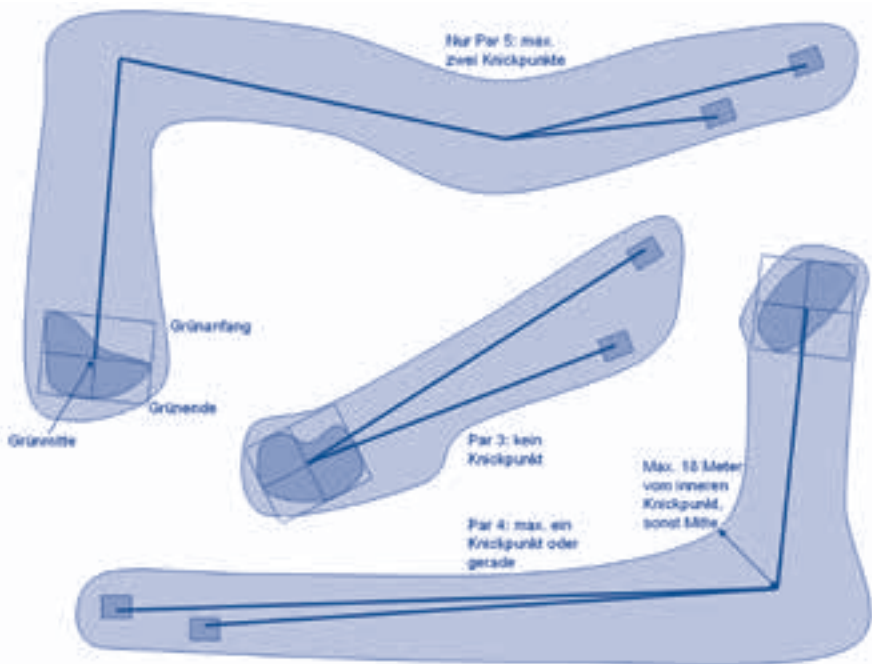
Bei einer geknickten Spielbahn wird vom Knickpunkt (Ellenbogen) aus vermessen. Dieser Punkt sollte durch festen Bezug zu einem unveränderbaren Objekt (Bunkerante, Baum, Sprinkler etc.) auch später wieder zu finden sein.

Es wird jeweils vom Knickpunkt aus zu jedem festen Messpunkt auf den Abschlägen gemessen. Es folgen die Messungen zu den vorderen und hinteren Kanten des Grüns, um den Abstand zum Zentrum des Grüns zu ermitteln. Die Teilstrecken vom Abschlag zum Knickpunkt und vom Knickpunkt zur Grünmitte werden dann addiert. Damit ist die Länge des Lochs für jeden Abschlag bestimmt.

### 9.3.4 Doppel-Dogleg

Ein doppeltes Dogleg wird vermessen, indem man zunächst vorhandene Knickpunkte (Doglegs) identifiziert, die sich auf der vom Architekten geplanten Spiellinie befinden. Hierzu können die Pläne des Architekten, Abschlagtafeln, Birdie-Books etc. herangezogen werden. Anschließend wird vom 1. Knickpunkt zu den festen Messpunkten auf den Abschlägen (1. Teilstrecke) gemessen, danach die Entfernung vom 1. zum evtl. vorhandenen 2. Knickpunkt (2. Teilstrecke) und abschließend die Strecke vom 2. Knickpunkt zur Grünmitte (3. Teilstrecke). Liegen keine Knickpunkte vor, so empfiehlt es sich, die Teilstrecken von der Längen- und Breitenmitte der Spielbahn aus zu messen.

**Hinweis:** Nur Par-5-Löcher können mehr als einen Knickpunkt haben. Bei Par-4-Löchern hat der Scratch-Golfer keine zweite Landezone, sondern spielt mit dem zweiten Schlag das Grün an. Nur, wenn ihm dies nicht möglich ist, darf ein zweiter Knickpunkt festgelegt werden.



## 9.4 ERKLÄRUNGEN

Zur Korrektur der spielwirksamen Länge ist die Höhendifferenz zwischen Abschlag und Grün mit einer Genauigkeit von  $\pm 0,1\text{m}$  zu messen.

#### 9.4.1 Fairway-Knickpunkt (Dogleg)

Im Allgemeinen wird der Knickpunkt eines Fairways durch die vom Architekten vorgegebene Spiellinie definiert. Im Rahmen des CRS ist der Knickpunkt eines Fairways folgendermaßen zu bestimmen:

An den Knickpunkten der vom Architekten vorgegebenen Spiellinie wird eine gerade Linie vom inneren zum äußeren Knickpunkt gezogen. Der für das Course-Rating wesentliche Knickpunkt ist die Mitte dieser Linie, maximal jedoch ein Punkt 18 Meter vom inneren Knickpunkt.

### 9.5 ANORDNUNG DER FESTEN MESSPUNKTE AN DEN ABSCHLÄGEN

Der Standardabschlag ist der Abschlag, von dem die überwiegende Anzahl der vorgabenwirksamen Wettspiele gespielt wird.

Ein Platz muss mindestens über „rote“ und „gelbe“ Standardabschläge verfügen, die in Ausnahmefällen auch denselben Messpunkt aufweisen können, der dann rot / gelb gekennzeichnet werden muss.

Grundsätzlich sollen auch an den vorderen und hinteren Abschlägen die Messpunkte in der Mitte des Abschlags angebracht werden.

### 9.6 VERMARKUNGSPLATTEN (MESSPUNKTE)

Die Vermarkungsplatten müssen eine Größe von mindestens 12 x 12 cm haben. Sie haben die Farbe des Abschlags (gelb, oder rot usw.) und tragen sowohl die Längenangabe des Lochs in Metern und die Aufschrift „DGV-Course-Rating“.

### 9.7 GOLFPLATZ-VERMESSUNGSPROTOKOLL

Eine Excel-Vorlage für ein Vermessungsprotokoll ist online im DGV-Infoservice erhältlich.

Um bei folgenden Überprüfungen möglichst viele Platzinformationen zur Verfügung zu haben, müssen auf dem Golfplatz-Vermessungsprotokoll (Damen bzw. Herren) neben den Spalten für die Distanzen der einzelnen Teilstrecken auch die Spalten für weitere Daten ausgefüllt werden, die bei der Vermessung anfallen.

Erklärungen zu den Spalten:

Par 3, Par 4 oder Par 5 ohne Dogleg: Es wird die direkt gemessene Länge vom Abschlag bis zur Grünmitte eingetragen; dies ist zugleich auch die Gesamtlänge des Lochs.

Par 4 / 5, 1. Teilstrecke: Es wird die Entfernung vom Abschlag zum 1. Dogleg-Knickpunkt eingetragen.

Par 4 / 5, 2. Teilstrecke: Es wird an einem Par 4 die Entfernung vom Dogleg-Knickpunkt bis zur Grünmitte, an einem Par 5 die Distanz vom 1. zum evtl. vorhandenen 2. Dogleg-Knickpunkt eingetragen, ansonsten die Distanz vom 1. Dogleg-Knickpunkt bis zur Grünmitte.

Par 5, 3. Teilstrecke: Distanz vom evtl. vorhandenen 2. Dogleg-Knickpunkt bis zur Grünmitte.

Grünlänge: Grüntiefe auf der Spiellinie von Grünanfang bis Grünende unter Berücksichtigung der zur Spiellinie rechtwinkligen Tangenten an das Grün.

Höhendifferenz Abschlag / Grün: Vorzeichen für erhöhte Grüns (plus), für tiefer gelegene (minus).

Position der Messpunkte: Hier ist die entsprechende Spalte anzukreuzen.

Länge Abschlag: Gesamtlänge des Zählspielabschlags der jeweiligen Farbe.